

Gemeinderat



Pflegeversorgungskonzept

vom 22. Oktober 2012

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
1. Ziel	3
2. Regelungen und Zuständigkeiten, Geltungsdauer	3
3. Versorgungsauftrag	3
4. Bevölkerungsentwicklung und Bedarfsplanung	3
5. Strategie	5
6. Informationsstelle	6
7. Freizeit- und Freiwilligenangebote	6
8. Beratung und Unterstützung	6
9. Ambulante Dienstleistungen	7
10. Stationäre Dienstleistungen	8
11. Versorgungskette, Vernetzung und Koordination	9
12. Qualitätssicherung	10
13. Massnahmen	10
Anhang 1	11
Anhang 2	14

Vorwort

Dank medizinischen, sozialen und technischen Fortschritten erreichen immer mehr ältere Menschen ein höheres Lebensalter. Gemäss Prognosen des statistischen Amtes des Kantons Zürich wird die Bevölkerungsgruppe 65+ im Bezirk Dietikon bis ins Jahre 2030 überproportional zunehmen.

Neben den medizinischen und pflegerischen Herausforderungen verändert sich auch die Wahrnehmung des Alters an sich. Das Altersbild, wie wir es von früher her kennen, wird abgelöst durch eine neue Generation von Seniorinnen und Senioren, welche andere Bedürfnisse und andere Wünsche hat. Die geistige und intellektuelle Leistungsfähigkeit kann auch im hohen Alter bewahrt werden. Es gilt also die Versorgung und dementsprechend die Angebote so auszugestalten, dass sie diesen Ansprüchen entsprechen und die vermehrt vorhandenen Ressourcen der Seniorinnen und Senioren nutzen.

Der Kanton Zürich hat mit seinem neuen Pflegegesetz den Grundsatz „ambulant vor stationär“ festgehalten. Dieser deckt sich mit dem Wunsch vieler Betagter, möglichst lange selbstständig und in den eigenen vier Wänden zu leben. Die Gemeinden sind deshalb aufgefordert in einem umfassenden Versorgungskonzept die nötigen Massnahmen zu ergreifen, die den Betagten auch bei Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit ein möglichst selbstständiges Leben erlauben.

Das erarbeitete Pflegeversorgungskonzept zeigt das vorhandene Angebot und bietet den Betroffenen eine optimale Lösung. Als weiteres ist die gute Zusammenarbeit der Institutionen im Limmattal ersichtlich und dass in vielen Bereichen eine gemeinsame Lösung vorhanden und angestrebt wird.

Gemeinderat Geroldswil

Ursula Hofstetter
Gemeindepräsidentin

Beat Meier
Gemeindeschreiber

1. Ziel

Das vorliegende Konzept Pflegeversorgung zeigt die aktuelle Situation in Geroldswil auf. Es dient als Arbeitspapier in der Gemeinde zur Planung geeigneter ambulanter oder stationärer Pflege- oder Entlastungsmöglichkeiten sowie als „Wegweiser“ für Betroffene, deren Angehörige wie auch Fachpersonen. Die Angebote und Dienstleistungen sichern die Versorgung für die gesamte Bevölkerung, sowohl jüngere und ältere, vorübergehend oder dauernd pflegebedürftige Menschen.

2. Regelungen und Zuständigkeiten, Geltungsdauer

Mit dem geänderten Bundesgesetz über die Krankenversicherung und dem neuen kantonalen Pflegegesetz wurde per 1. Januar 2011 die Finanzierung der Pflegeleistungen und Leistungen der Akut- und Übergangspflege in Pflegeheimen und durch die spitalexterne Krankenpflege (Spitex) geregelt. Das Zürcher Pflegegesetz trägt seither dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ Rechnung. Für die Festlegung der zuständigen Gemeinde ist der zivilrechtliche Wohnsitz einer Leistungsbezügerin/eines Leistungsbezügers massgebend. Der Aufenthalt in einem Pflegeheim begründet keine neue Zuständigkeit (§ 9 Abs. 5 Pflegegesetz).

Die erste Überprüfung des Konzepts findet nach zwei Jahren (Dezember 2013) statt. Danach wird es alle vier Jahre geprüft. Die Prognosen werden aufgrund der aktuellen Zahlen neu gerechnet und die Angebote den aktuellen Bedürfnissen und Entwicklungen angepasst.

3. Versorgungsauftrag

Die Leistungen werden so festgelegt und erbracht, dass die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung von Personen mit Pflege- und Betreuungsbedarf gefördert, erhalten und unterstützt werden, stationäre Aufenthalte möglichst vermieden oder hinausgezögert und Pflegeheimaustritte nach Hause unterstützt werden. Der Versorgungsauftrag der Gemeinde umfasst das gesamte Leistungsspektrum der Pflegeversorgung nach § 5 Abs. 2 Pflegegesetz.

4. Bevölkerungsentwicklung und Bedarfsplanung

Grundlage für die Planung bilden die Bevölkerungsentwicklung (demografische Wandel) und die gesellschaftlichen Entwicklungen. Ausgehend von den Prognosen des Statistischen Amtes des Kantons Zürich wurden die für den Bezirk berechneten Zahlen den Gegebenheiten von Geroldswil angepasst. Dabei berücksichtigt sind Standort, Wanderungsbewegungen, Bautätigkeit, stationäres Angebot und weitere Faktoren gemäss § 8 Pflegegesetz.

Tabelle 1: Entwicklung der Bevölkerung nach Alterssegmenten in Geroldswil

	2010	2015	2020	2025	2030	%- Veränd. 2010-30
0- bis 19-Jährige	906	853	865	867	851	-6.1
20- bis 39-Jährige	1'107	1'099	1'020	976	960	-13.3
40- bis 64-Jährige	1'854	1'756	1'714	1'638	1'563	-15.7
65- bis 79-Jährige	636	691	736	792	820	29.0
über 80-Jährige	149	238	297	348	404	171.4
Gesamtbevölkerung	4'652	4'638	4'632	4'620	4'598	-1.2

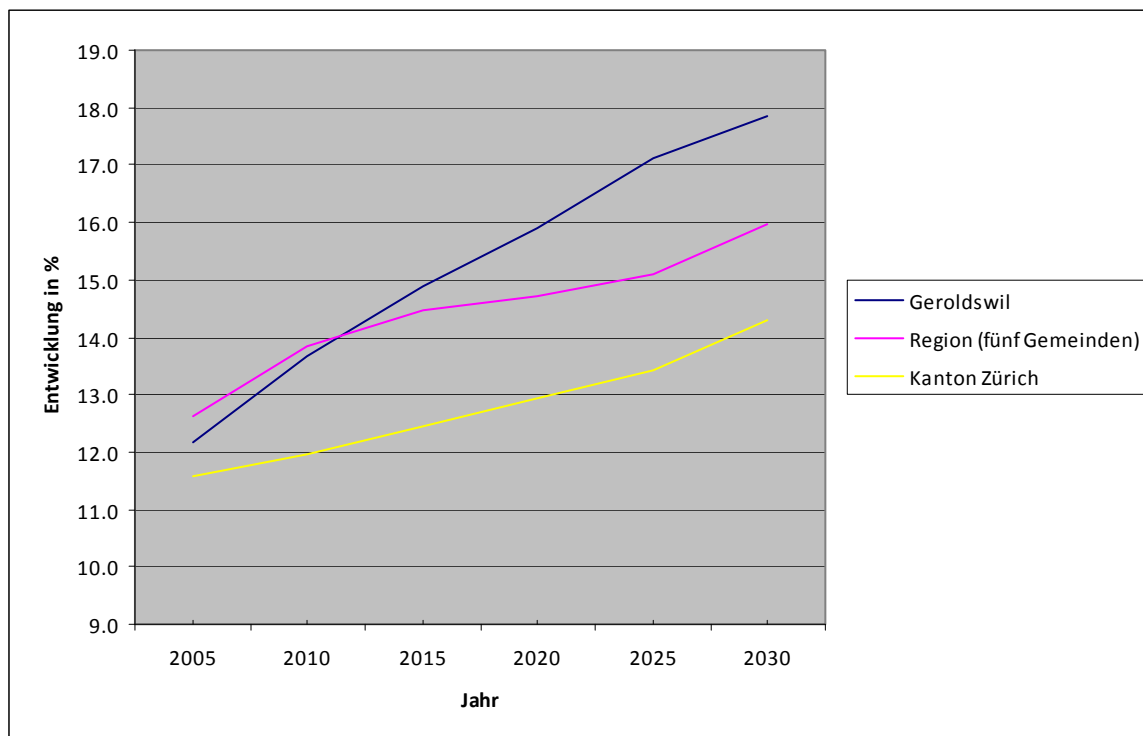
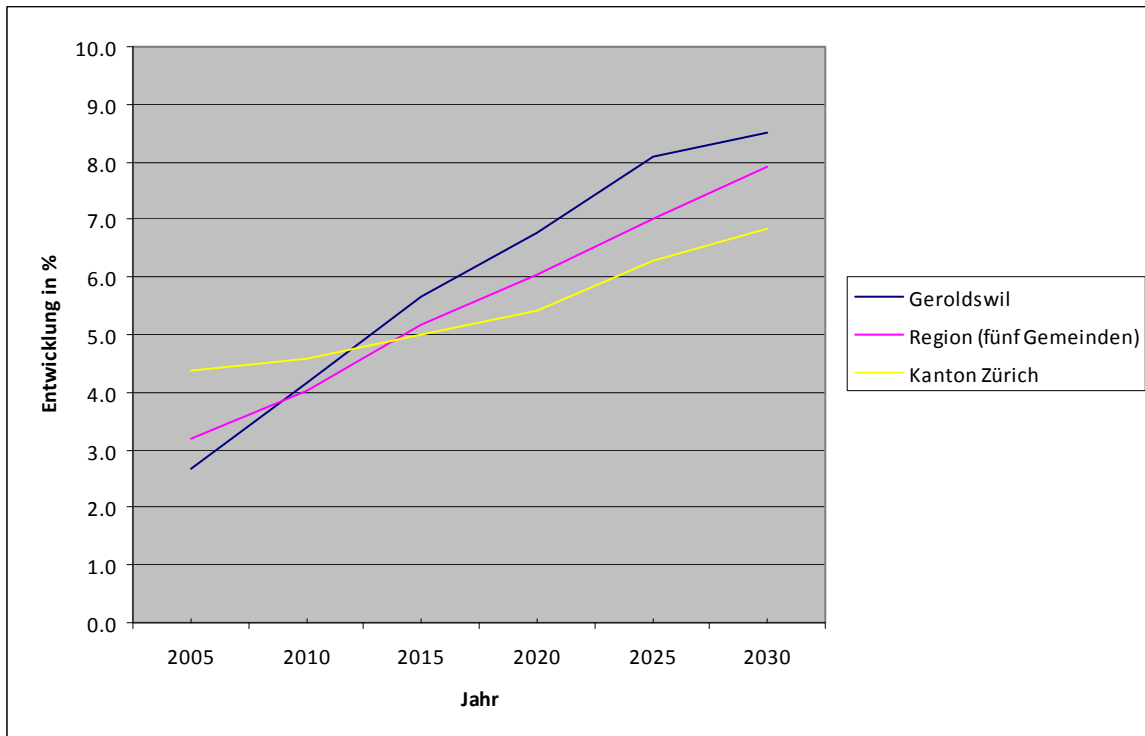
Abbildung 1: Anteil der 65-79-Jährigen in Geroldswil und Vergleich Region und Kanton


Abbildung 2: Anteil der 80-Jährigen und älter in Geroldswil und Vergleich Region und Kanton



Kommentar zur Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Geroldswil:

- Die Zahl der älteren Bevölkerung in der Gemeinde Geroldswil wird im Laufe der nächsten zwanzig Jahre stetig zunehmen. Bei der Zahl der 65- bis 79-Jährigen wird eine Zunahme um rund 180 Personen (+ 29%) prognostiziert, wobei die Zunahme recht regelmässig erfolgt. Für die Bevölkerungsgruppe der 80-jährigen und älteren Menschen wird ebenfalls ein kontinuierliches Wachstum prognostiziert (insgesamt um etwa 250 Personen bzw. 170%). Besonders stark ist das prognostizierte Wachstum bei den hochaltrigen Menschen (ab 85-Jährige); ihre Zahl wird sich in den kommenden zwanzig Jahren gemäss Prognose annähernd vervierfachen.
- Die Gesamtbevölkerung Geroldswils wird bis 2030 nahezu unverändert bleiben bzw. leicht abnehmen. Im gleichen Zeitraum steigt der Anteil der älteren Bevölkerung von aktuell 16.9% auf 26.6% an. Der Anteil der 65- bis 79-Jährigen an der Gesamtbevölkerung macht heute 13.7% aus und wird auf 17.8% ansteigen. Der Anteil der über 80-Jährigen nimmt von gegenwärtig 3.2% auf 8.8% zu.

5. Strategie

Die politische Behörde der Gemeinde legt die Strategie für die Umsetzung des Konzeptes in Form eines Massnahmenkataloges (gemäss Ziffer 12) fest.

6. Informationsstelle

In Geroldswil besteht eine Anlauf- und Informationsstelle für das Angebot der ambulanten und stationären Pflegeversorgung (§ 7 Pflegegesetz). Diese Infostelle wird regional organisiert (Gemeinden Oetwil, Geroldswil, Weiningen, Oberengstringen und Unterengstringen).

Infostelle Pflegeversorgung
 c/o Spitex rechtes Limmattal
 Grossächerstrasse 21
 8104 Weiningen ZH
 Tel. 043 455 10 10

7. Freizeit- und Freiwilligenangebote

Ohne freiwilliges Engagement könnten viele Freizeitangebote in Geroldswil nicht mehr geleistet werden. Möglichkeiten zu sinnvoller Beschäftigung und zu positiven Sozialkontakten tragen zum Erhalt der geistigen, körperlichen und sozialen Fähigkeiten älterer Menschen bei und machen zudem Spass. Freiwilligenarbeit ergänzt die bezahlte Arbeit und ist ein unverzichtbarer Teil der allgemeinen Versorgung, Betreuung und Begleitung. Sie erhöht die Lebensqualität im unmittelbaren Umfeld und bietet Freiwilligen ein sinnvolles Engagement in der Gemeinde.

Institution	Angebot
Pro Senectute Kanton Zürich Dienstleistungszentrum Limmattal Tel. 058 451 52 00	<ul style="list-style-type: none"> • Sport- und Bewegungsangebote • Vielfältiges Angebot für Freiwilligentätigkeit
Reformierte Kirche Oetwil, Geroldswil, Weiningen und Unterengstringen Dienstag und Donnerstag von 9-12 Uhr und 14-17 Uh Tel. 043 500 62 72	<ul style="list-style-type: none"> • Begegnungs- und Aktivitätsangebot (Ausflüge, Erzählkafi, Seniorennachmittag, Seniorenferien, Wanderungen) • Computerforum • Besuchsdienst • Mittagstisch
Katholische Kirche Oetwil, Geroldswil, Weiningen Tel. 043 455 48 48	<ul style="list-style-type: none"> • Begegnungs- und Aktivitätsangebot
Pro Senectute Ortsvertretung Geroldswil, Lotti Eichenberger Tel. 044 748 26 53	<ul style="list-style-type: none"> • Begegnungs- und Aktivitätsangebot
Verschiedene Anbieter im gesamten Limmattal	Siehe separate Liste

8. Beratung und Unterstützung

Zur Vermittlung und gezielter Nutzung der Angebote gehören Beratungsstellen. Sie fördern die Selbständigkeit der Ratsuchenden in den Themen Lebensgestaltung, Finanzen, Recht, Beziehungen und dergleichen. Die unterstützenden Angebote stärken die Eigenkräfte der Personen, die auf Hilfe und Betreuung angewiesen sind.

Institution	Angebot
Sozialdienst Limmattal Grabenstrasse 9 8952 Schlieren Tel. 044 733 73 63 (Mo-Do)	Ergänzende Aufgaben in den Bereichen Prävention, Suchtberatung, Jugendarbeit, Arbeit, Betreuung und Wohnen, sowie in der familienergänzenden Kinderbetreuung.
Pro Senectute Kanton Zürich Dienstleistungszentrum Limmattal Te. 058 451 52 00	Sozialberatung zu den Themen Finanzen, Wohnen, Lebensgestaltung, Krisensituationen

9. Ambulante Dienstleistungen

Im § 5 Pflegegesetz und §§ 4, 7 und 8 Verordnung über die Pflegeversorgung sind die Anspruchsgruppen und Pflichtleistungen für die pflegerischen und nichtpflegerischen Leistungen vorgeschrieben. Geroldswil erbringt alle in der Pflegeverordnung erforderlichen Leistungen:

Institution	Angebot
Spitex rechtes Limmattal Grossächerstrasse 21 8104 Weiningen ZH Tel. 043 455 10 10 Öffnungszeiten Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Grund- und Behandlungspflege • Hauswirtschaftliche Leistungen (Unterstützung beim Einkaufen, Haushalt, Wäsche, Beaufsichtigung der Kinder etc.)
	<ul style="list-style-type: none"> • Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
	<ul style="list-style-type: none"> • Psychiatrische Pflege (Unterstützung, Beratung, Fallführung)
Onko Plus (Spitex) Dörflistrasse 50 8050 Zürich Tel. 043 305 88 70	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege von Menschen mit Krebserkrankung in Ergänzung zur Spitex • Palliative Pflege und Unterstützung der Angehörigen • Hilfe bei der Bewältigung • Während 365 Tagen und 24 Stunden
Kispex (Kinder-Spitex) Schaffhauserstrasse 85 8057 Zürich Tel. 0842 400 200	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege von Kindern von 0-18 Jahren rund um die Uhr und telefonisch 24 Std./365 Tage erreichbar • Anleitung und Beratung der Eltern
Ärztliche Versorgung	Siehe Ärzteliste: www.spitex-rechteslimmattal.ch/dl.php/de/0chdn-p602tl/Aerzte-Liste_Limmattal.pdf
Spital Limmattal Pflegezentrum	Memory-Klinik (Demenz-Abklärung und Beratung). Anmeldung nur über Hausarzt möglich.
Gourmet Domizil Tel. 044 271 55 66	Mahlzeitendienst
Verein Wachen und Begleiten (WaBe) Limmattal Tel. 079 270 96 07	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung von Schwerkranken, Chronischkranken und Sterbenden in einer belastenden und sorgenvollen Zeit • Entlastung von Betroffenen und nahe stehende Personen

Schweizerisches Arbeiterhilfswerk (SAH), Etcetera Bezirk Dietikon Tel. 044 774 54 86	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigungsarbeiten (Haushalt) • Umzüge, Endreinigungen • Gartenarbeiten und handwerkliche Hilfsarbeiten
Rotkreuzfahrdienst Geroldswil Tel. 044 748 27 89	Fahrdienst zu Arztbesuchen, Therapien, Podologie
Tixi Taxi Tel. 0848 00 20 60	Fahrdienst für mobilitätsbehinderte Menschen (Anlässe, Besuche). Voraussetzung ist eine dauerhafte Mobilitätseinschränkung.
Verein Entlastungsdienst für Angehörige behinderter Menschen Tel. 044 741 13 30	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung und dadurch Entlastung im Haus • Begleitung ausserhalb (Spielplatz, Spaziergang etc.)
Seniorenrat Oetwil/Geroldswil Doris Bortolani Tel. 044 748 17 62 (ab 13.00 Uhr)	<ul style="list-style-type: none"> • Alltagshilfen wie einfache Sanitär- und Schreinerarbeiten • Kleinere Hausarbeiten • Unterstützung im Umgang mit PC, Handy, iPhone • Kleider ändern und bügeln • Wohnung und Haustiere betreuen bei Abwesenheit
Seniorenzentrum Im Morgen Püntenstrasse 6 8104 Weiningen	Mittagstisch

10. Stationäre Dienstleistungen

Das Standardangebot an pflegerischen Leistungen im stationären Bereich umfasst die Pflichtleistungen aus dem § 5 Pflegegesetz und §§ 4, 5 und 6 Verordnung. Weitere Richtlinien sind in der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) festgelegt: Die Leistungen der Akut- und Übergangspflege können gemäss Art. 7 Abs. 2 und 3 KLV nach einem Spitalaufenthalt während längstens zwei Wochen erbracht werden. Die Leistungen der Pflegeheime sind über alle Stufen der Pflegebedürftigkeit hinweg sicher gestellt.

Institution	Angebot
Spital Limmattal Urdorferstrasse 100 8952 Schlieren Tel. 044 733 11 11	Medizinische Grundversorgung im Bezirk Dietikon Ärztefon für medizinische Notfälle Tel. 044 421 21 21
Spital Limmattal Pflegezentrum Tel. 044 733 11 11	<ul style="list-style-type: none"> • Langzeitpflege (134 Betten) • Palliativeinheit • Geschützte Demenzstation • Tageszentrum (10 Plätze) <ul style="list-style-type: none"> • Leistungen der Akut- und Übergangspflege gemäss Art. 7 Abs. 2 und 3 KLV
Seniorenzentrum Im Morgen Püntenstrasse 6 8104 Weiningen Tel. 044 752 17 17	<ul style="list-style-type: none"> • Alters- und Pflegeheim mit 90 Betten • Gesamtes Angebot nach § 5 Pflegegesetz und §§ 4, 5 und 6 Verordnung • Aktivitäten und Anlässe zur Geselligkeit

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK), Postfach 1931 8032 Zürich Tel. 044 384 21 11 www.pukzh.ch	<ul style="list-style-type: none"> • Anmeldung durch ambulanten Arzt, behandelnder Psychologen, eine andere Institution oder durch den Patient selbst • Gesamtes ambulantes, teilstationäres und stationäres Angebot
Stiftung Solvita Geschäftsstelle Tel. 044 736 12 00	Einrichtung für Menschen mit einer geistigen, körperlichen, psychischen oder mehrfachen Behinderung (IV-BezügerInnen) einen Schul-, Ausbildungs-, Umschulungs-, Arbeits- und/oder Wohnplatz.

11. Versorgungskette, Vernetzung und Koordination

Alle Anbieter von Dienstleistungen bilden eine Versorgungskette. Die verschiedenen Angebote sind aufeinander abgestimmt und entsprechen dem Bedarf der Bevölkerung. Die Nahtstellen gemäss § 3 Abs. 2 lit. a und b Verordnung zwischen den Anbietern funktionieren möglichst übergangslos.

Nahtstellen

Zwischen den Institutionen bestehen folgende Nahtstellen.

Ambulant und stationär

Spitex ↔ Seniorenzentrum Im Morgen	Zwischen den Institutionen werden die Unterlagen ausgetauscht. Das Seniorenzentrum arbeitet zudem mit den Angehörigen wie auch dem Hausarzt zusammen.
Spitex ↔ Spital Limmattal Pflegezentrum	Zwischen den Institutionen wird ein telefonischer und schriftlicher Rapport gemacht. Bei komplexen Situationen wird ein Übergangsgespräch zwischen Hausarzt, Angehörigen und Pflegepersonal organisiert.

Akut und Übergangspflege

Spital Limmattal (Akutspital) ↔ Spitex	Die Spitex wäre grundsätzlich bereit solche Fälle zu übernehmen. Bei so wenigen Fällen wird ein mündlicher Rapport gemacht.
Spital Limmattal (Akutspital) ↔ Spital Limmattal Pflegezentrum	Bisher wurde die Übergangspflege kaum verschrieben. Bei einer spitalinternen Übergabe wird ein mündlicher und schriftlicher Rapport gemacht. Patientinnen und Patienten haben zudem die Möglichkeit in die Langezeitpflege einzutreten und wenn nötig frühzeitig zu kündigen und auszutreten.

Das Seniorenzentrum Im Morgen bietet keine Übergangspflege an.

Infostelle

Zukünftig wird der neu geschaffenen Infostelle eine wichtige Koordinationsaufgabe zukommen. Die bisherige Zusammenarbeit soll institutionalisiert werden. Die Infostelle kann so das Credo „ambulant vor stationär“ bestmöglich umsetzen und für einen optimalen Übergang zwischen den Angeboten sorgen.

Betreuungs- und Pflegebedarf			
Beratungs- und Freiwilligenangebot	Ambulante Angebote	Teilstationäre Angebote	Stationäre Angebote
<ul style="list-style-type: none"> • Beratungsstellen • Freizeit- und Freiwilligenangebot 	<ul style="list-style-type: none"> • Spitex • Fahrdienste • Besuchsdienste • Mahlzeitendienst 	<ul style="list-style-type: none"> • Tageszentrum • Ferienaufenthalte • Betreute Wohnformen 	<ul style="list-style-type: none"> • Spital Limmattal, Pflegezentrum • Seniorenzentrum Im Morgen
Infostelle (Aufgaben gemäss Aufgabenbeschreibung)			

12. Qualitätssicherung

Die Verordnung (§ 9) legt fest, dass sich die Gemeinde verantwortlich zeichnet für die Qualitätssicherung der Angebote und Dienstleistungen. Geroldswil hat für die Erbringung der notwendigen Angebote Leistungsvereinbarungen mit der Onko- und Kinder-Spitex abgeschlossen. Geroldswil ist Mitglied im Zweckverband des Seniorenzentrums „Im Morgen“ und des Spital Limmattals (Langzeitpflege).

13. Massnahmen

Zur Umsetzung des Konzepts zur Pflegeversorgung werden folgende Massnahmen beschlossen:

Inhalt	Zuständigkeit	Zeitplan
Aufbau der Infostelle	Ressort Gesundheit	Bis Sommer 2013
Bekanntmachung des Versorgungskonzepts	Abteilung Präsidiales	Sommer 2012
Das Versorgungskonzept wird im Dezember 2013 und danach alle vier Jahre überprüft.	Ressort Gesundheit	Dezember 2013

Anhang 1

Zuhanden des Gesundheitsdepartements des Kantons Zürich werden die in der Pflegeverordnung aufgeführten Leistungen im Folgenden tabellarisch ausgewiesen:

Ambulantes Angebot und Dienstleistungserbringer

Ambulante Pflegeangebote	Spitex rechtes Limmattal Grossächerstrasse 21 8104 Weiningen ZH	
Ambulante Akut- und Übergangspflege	Spitex rechtes Limmattal Grossächerstrasse 21 8104 Weiningen ZH	
Ambulante Angebot für Personen mit demenzieller Erkrankung	Spitex rechtes Limmattal Grossächerstrasse 21 8104 Weiningen ZH	Memorysprechstunde des Spitals Limmattal (Demenzabklärung) Pflegezentrum 8952 Schlieren
Ambulante Angebot für Personen mit onkologischer Diagnose	Onko Plus (Spitex) Dörflistrasse 50 8050 Zürich	
Ambulante Angebot für Personen mit psychiatrischer Diagnose	Spitex rechtes Limmattal Grossächerstrasse 21 8104 Weiningen ZH	
Ambulante palliative Pflegeversorgung	Onko Plus (Spitex) Dörflistrasse 50 8050 Zürich	Verein Wachen und Begleiten (WaBe) Limmattal
Ambulante pädiatrische Pflegeversorgung	Kispex (Kinder-Spitex) Schaffhauserstrasse 85 8057 Zürich	
Nichtpflegerische Spitexleistungen a) Wohnen und Haushalt 1. Haushalt organisieren, wie Einkauf planen und Organisation der Wäsche, 2. Tägliche Haushaltsarbeiten, wie Sichtreinigung, Briefkasten leeren und Heizen, 3. Wöchentliche Unterhaltsreinigung, wie Abfall entsorgen und Wochenkehr, 4. Kleiderpflege, wie Waschen und Bügeln, 5. Tierpflege, solange diese nicht anderweitig organisiert werden kann	Spitex rechtes Limmattal Grossächerstrasse 21 8104 Weiningen ZH	Gourmet Domizil Tel. 044 271 55 66 Verschiedene komplementäre Dienste (siehe oben)

b) Verpflegung 1. Menüplan aufstellen, 2. Mahlzeitendienst organisieren und Mahlzeiten aufbereiten, 3. Einkaufen, bei Bedarf zusammen mit der Leistungsbezügerin oder dem Leistungsbezüger;	
c) Diverses 1. Gehbegleitung ausserhalb der Wohnräumlichkeiten, 2. Auswärtige Besorgungen, 3. Erledigung kleiner administrativer Arbeiten, 4. Säuglings- oder Kinderbetreuung	

Stationäres Angebot und Dienstleistungserbringer

Stationäre Pflegeangebote	Spital Limmattal Pflegezentrum 8952 Schlieren	Seniorenzentrum Im Morgen Püntenstrasse 6 8104 Weiningen
Stationäre Akut- und Übergangspflege	Spital Limmattal Pflegezentrum 8952 Schlieren	
Stationäre Angebote für Personen mit demenzieller Erkrankung	Spital Limmattal Pflegezentrum Demenzabteilung	
Stationäre Angebote für Personen mit onkologischer Diagnose	Spital Limmattal Pflegezentrum	
Stationäre Angebote für Personen mit psychiatrischer Diagnose	Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK) 8032 Zürich	
Stationäre palliative Pflegeversorgung	Spital Limmattal Pflegezentrum	

<p>notwendige Leistungen für Unterkunft, Verpflegung und Betreuung in Pflegeheimen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Organisation kultureller und gesellschaftlicher Anlässe, die allen Leistungsbezüglerinnen und -bezügern offenstehen, 2. Förderung von sozialen Kontakten, 3. Rücksichtnahme auf religiöse bzw. spirituelle Bedürfnisse der Leistungsbezüglerinnen und -bezügler, 4. Einräumung von Besuchszeiten zwischen 9.00 und 21.00 Uhr, 5. Schaffung eines angemessenen Rahmens für Sterbende und Ermöglichung von Abschiedsritualen. 	<p><i>Spital Limmattal Pflegezentrum 8952 Schlieren</i></p> <p><u>Pflege- und Wohnangebot</u></p> <p>Demenz-Abteilung Spezielle Einrichtung für Personen, welche an einer demenziellen Erkrankung leiden und weglaufgefährdet sind.</p> <p>Ferienbetten Bis zu 3 Wochen können Personen, welche auf Pflege angewiesen sind, im Pflegezentrum bleiben. Sie geniessen in dieser Zeit das gesamte pflegerische und therapeutische Angebot.</p> <p>Langzeit-Pflege-Abteilung Ausgerichtet auf Personen, welche längere Zeit auf pflegerische Hilfe angewiesen sind.</p> <p>Tages- und Nachtambulanz Pflege und Betreuung erwachsener Menschen für einzelne Tage (Montag bis Freitag von 8.15 - 16.15 Uhr).</p> <p>Übergangspflege Schliesst die Lücke zwischen Spitalaufenthalt und der Betreuung zu Hause. Sie unterstützt die Bewohner dabei, nach einer Krankheit oder Operation die Selbständigkeit wieder zu erlangen.</p>
	<p><i>Seniorenzentrum Im Morgen Püntenstrasse 6 8104 Weiningen</i></p> <p>Altersheim Das Altersheim bietet betagten Menschen ein angenehmes und wohnliches Zuhause. Die Zimmer sind vorwiegend nach Süden orientiert und haben in der Regel einen eigenen Balkon oder Gartensitzplatz. Zu jedem Zimmer oder Zweierappartement gehört eine Dusche mit WC und Waschgelegenheit. Die beiden Zweierzimmerwohnungen sind zudem mit einer Küche ausgerüstet. Ferner verfügen sämtliche Wohn- und Schlafräume über Telefon-, Radio- und TV-Anschluss sowie Krankenruf.</p> <p>Pflegeheim Das Pflegeheim besteht aus Zweier- und Einzerräumen. Alle Zimmer verfügen über ein eigenes rollstuhlgängiges WC mit Waschtisch. Fachlich ausgewiesenes Pflegepersonal betreut und pflegt die Patientinnen und Patienten rund um die Uhr.</p>

Anhang 2

Linkliste (alphabetisch)

Organisation	URL
Ärzte-Liste	www.spitex-rechteslimmattal.ch/dl.php/de/0chdn-p602tl/Aerzte-Liste_Limmattal.pdf
Entlastungsdienst für Angehörige behinderter Menschen	www.entlastungsdienst-zh.ch
Gourmet Domizil	www.gourmet-domizil.ch
Kispex (Kinder-Spitex)	www.kinderspitex-zuerich.ch
Onko Plus (Spitex)	www.onko-plus.ch
Pro Senectute Kanton Zürich	zh.pro-senectute.ch
Psychiatrische Zürich (PUK) Universitätsklinik	www.pukzh.ch
Rotkreuzfahrdienst	www.srk-zuerich.ch/fahrdienst
Schweizerisches (SAH)Etcetera Bezirk Dietikon Arbeiterhilfswerk	www.sah-zh.ch/angebote-im-ueberblick/etcetera/
Seniorenzentrum Im Morgen	www.altersheim-weiningen.ch
Sozialdienst Limmattal	www.sozialdienst-limmattal.ch
Spital Limmattal	www.spital-limmattal.ch
Spitex rechtes Limmattal	www.spitex-rechteslimmattal.ch
Stiftung Solvita	www.solvita.ch
Tixi Taxi	www.tixi.ch